ATLAS – Notes

Beobachtungszeitraum: 20.–26.04.2026

1. Beobachtungen der Woche

Im Beobachtungszeitraum wurde stark verdichteter, rechtsextremer Content ausgespielt. Es kamen wiederholt geschichtsrevisionistische Inhalte (u. a. Umdeutungen des Zweiten Weltkriegs, Hitler-Bezüge), nationalistische Narrative („Deutschland den Deutschen", „Remigration", „Dritter Weg") sowie pauschalisierende und entmenschlichende Darstellungen von Migrant:innen, häufig verknüpft mit Gewalt- und Bedrohungsszenarien. Teilweise treten dabei direkte Gewaltaufrufe, massive Feindbilder und stark vereinfachende Bewertungsmuster ohne Einordnung auf.

2. Prägende Narrative

„Training, falls sie Nein sagt" – Trainings- und Reaktionsvideos, in denen körperliche Gewalt oder Kampfbereitschaft als Reaktion auf Zurückweisung inszeniert wird.

„Ich checke" – Sprachformel zur Markierung von Überlegenheit oder vermeintlich unmittelbarem Durchschauen komplexer Zusammenhänge.

„Minus Aura" – direkter Abwertungsbegriff zur symbolischen Herabsetzung von Personen oder Verhalten.

„Highkey / Lowkey" – Begriffe zur schnellen Abstufung und Bewertung von Aussagen oder Handlungen.

3. Ableitbare Risiken

Die Beobachtungen zeigen eine starke Reduktion komplexer gesellschaftlicher und historischer Zusammenhänge. Wiederkehrende Gewalt-, Musik- und Bewertungsformate können zur Normalisierung von Abwertung, Feindbildern und gewaltlegitimierenden Deutungen beitragen, während Kontextualisierung und Gegenpositionen kaum sichtbar werden.

4. Handlungsimpulse für Fachkräfte

Beobachtete Inhalte gemeinsam beschreiben und ihre Darstellungs- und Verkürzungslogik nachvollziehen.

Sprachliche und visuelle Codes aus den Clips aufgreifen und ihre Wirkung reflektieren.